

# Informationsblatt Wildbienenhaus

von Manfred Ehrler  
NABU Kreisgruppe Emmendingen

Die NABU Kreisgruppe Emmendingen berät Menschen, die sich ein Wildbienenhaus aufstellen möchten. Wenn Sie kein eigenes bauen wollen, sondern eins von uns aufgebaut haben möchten, funktioniert dies so:

## **Aufbau eines Wildbienenhauses des NABU Kreisverbands Emmendingen gemeinsam mit der WABE (Waldkircher Beschäftigungsgesellschaft)**

Die WABE (Waldkircher Beschäftigungsgesellschaft) baut ein Wildbienenhaus nach den Plänen von Manfred Ehrler, Insektenexperte des NABU Kreisverbands Emmendingen. Diese sind nach heutigem Stand (2020) so gebaut, dass sie alle Voraussetzungen erfüllen, die ein Wildbienenhaus braucht, um langfristig zu funktionieren.

Die Wildbienenhäuser werden in unterschiedlicher Größe angeboten. Eine Musterhausausstellung ist in Planung.

Das sind die Rahmendaten:

1. Die Wildbienenhäuser werden aus langlebigem Douglasienholz hergestellt.
2. Sie besitzen einen abnehmbaren Holzrahmen mit Drahtgitter, der die Bienen vor Fraßfeinden schützt und gleichzeitig dabei hilft, das Haus gut zu warten.
3. Die WABE stellt auf Wunsch das Haus auch auf.
4. Die WABE bietet auch das fachgerechte Befüllen der Wildbienen-Häuser an. Hierbei wird besonders auf Langlebigkeit und Wintertauglichkeit geachtet.

### **Wenn Sie das Wildbienenhaus selbst befüllen wollen:**

Für die Annahme des Hauses durch Wildbienen ist die richtige Auswahl des Füllmaterials von entscheidender Bedeutung. Wie Sie richtig befüllen, lesen Sie untenstehend im Abschnitt „Anleitung zum Selbstbau eines Wildbienenhauses“.

Sie können erwarten, dass sich max. ca. 20 Arten von Wildbienen im Haus einfinden. Auch verschiedene Kuckucksbienen und verschiedene Wespen werden kommen.

Entscheidend für den Erfolg ist eine Vielzahl von einheimischen Blütenpflanzen in der Nähe des Standortes. **Legen Sie am besten eine Blumenwiese in der Nähe an.**



Sie brauchen etwas Geduld, die Belegung findet im Jahresrhythmus der verschiedenen Bienenarten statt. Die verschiedenen Arten fliegen oft nur wenige Wochen und kommen dann erst ein Jahr später wieder aus ihrer Röhre, weshalb es wichtig ist, auf die Wintertauglichkeit eines Wildbienenhauses zu achten.

Bei weiteren Fragen zu Wildbienenhilfen wenden sie sich gerne an :

Manfred Ehrler Tel. 07641/49929  
NABU-Kreisgruppe Emmendingen  
und <http://www.nabu-emmendingen.de>

Bei Interesse am Bau eines solchen Wildbienenhauses wenden Sie sich bitte an:

WABE gGmbH  
Johannes Sanders (Abteilungsleiter der Wabe Schreinerei)  
Mauermattenstraße 8  
79183 Waldkirch  
Tel. 07681/47 40 454  
<mailto:Johannes.Sanders@wabe-waldkirch.de>  
<http://www.wabe-waldkirch.de>

### Informationstafel für das Wildbienenhaus

Um zu erklären, wie das Haus funktioniert und welche Bienen darin zu sehen sind, kann eine Infotafel bestellt werden.

Die vorgeschlagene Tafel besteht aus sehr hochwertigem und langlebigem Material und ist speziell für den Außenbereich gemacht.

Änderungen des Standortnamens oder das Anbringen eines Logos auf der Tafel wird von Fr. Fremmer angeboten, welche auch die Rechte an der Tafel besitzt.



Druck mit Layoutänderung kosten ca. 400 € (Stand 2020)

zu bestellen bei Angela Fremmer  
e-mail: [info@piktom.de](mailto:info@piktom.de)  
Tel: 07681 4934355  
<http://www.piktom.de>

## Leitfaden zum Selbstbau

Zu einem guten und langfristigem Erfolg sind folgende Punkte **zu beachten**:

### Zum Hausbau

- Jedes Haus **braucht unbedingt eine Rückwand** (zugige offene Häuser werden schlecht angenommen und führen im Winter zu Vernässung und Pilzbefall und dadurch zum Tod der Insekten)
- Tiefe des Korpus: ca. 20 cm, davor einen abnehmbaren Drahtgitterrahmen in ca. 10 cm Abstand zu den Brutröhren und einem Lochdurchmesser des Drahtes von 18 mm bis **max 24 mm**. Diese Anordnung verhindert, dass Fressfeinde das Haus leer räumen können.
- Eine kleinteilige Unterteilung durch Innenfächer für den Röhreneinbau von ca. 25 mal 25 cm erleichtert spätere Reparaturen und den Austausch von Material.
- Eine Überdachung als Regenschutz ist nur bei einem freistehenden Haus nötig, das Dach sollte die Füllung möglichst wenig beschatten.

### Zum Standort

- **Auf jeden Fall sonnig und mit der Front in südlicher Richtung.**
- Nicht an Standorten aufstellen wo Insektizide gespritzt werden wie z.B im Reb Gelände. Blütenwiesen sind zu bevorzugen.
- Falls nicht vorhanden, sollte, wann immer möglich, eine **Wildblumenwiese** angelegt werden.

Geeigneter heimischer Wildblumensamen erhalten sie bei:

<http://www.wildbienen-futterpflanzen.de> und

<http://www.rieger-hofman.de>

### Zur Befüllung

- Hierzu eignen sich **ausschließlich** Brutröhren, die ein **sauberes Loch** von 2 bis max. 10 mm Durchmesser haben und **hinten geschlossen sind**.
- Jeder Eingang muss sorgfältig entgratet werden, um Flügelverletzungen der Bienen zu vermeiden.
- Die Röhren sollten möglichst 10 bis 15 cm tief sein.
- **NUR abgelagertes Hartholz verwenden welches QUER zur Maserung gebohrt werden muss (Stirnbohrungen reißen sehr gerne!)**  
**Geeignet ist auch Bambus und Spanisches Rohr** mit Wachstumsfuge hinten, oder ähnlich festes Naturmaterial (muss immer sehr gut getrocknet sein)
- **Steine oder Ziegel nur mit runden Löchern** mit max. 10 mm Durchmesser (hinten verschlossen) z.B. Falzziegel
- Kein Kalkstein oder ähnliches Material verwenden. (Gefahr der Verpilzung durch zu hohe Feuchtigkeit im Stein)
- Ungeeignet sind auch weiche Materialien oder Glasröhren. Sie führen zur Verpilzung und somit zum Verlust der Brut.
- Sinnlos ist der Einbau von Tannenzapfen, Stroh oder ähnlichem Material.
- Hohlräume für Schmetterling werden nicht angenommen.
- In unserer Region (Südbaden) werden wahrscheinlich ca. 20 Arten von Wildbienen die Brutröhren aufsuchen, die restlichen ca. 150 Arten brüten im Boden und sind oftmals Spezialisten. Wer etwas für solche Arten tun möchte, muss sich speziell darüber informieren. Auch hierzu bieten wir Beratung an.

Manfred Ehrler

NABU Kreisgruppe Emmendingen (Stand August 2020)

Empfehlenswerte weitere Infos rund um die Wildbienen erhalten Sie auch durch:

**Fertig zum Einzug: Nisthilfen für Wildbienen**

*(Werner David im pala Verlag für 20 €)*

<http://www.wildbienen.info> von Paul Westrich

**Bienen und Wespen in Nisthilfen**

Vademecumverlag (Bestimmungshilfe/Faltblatt)

**Bienenfreundlich Gärtnern** von Katrin Lugerbauer blv